

FREIBURGER WEITERBILDUNG

ERLEBNISPÄDAGOGIK



snaketeam

NATUR & ERLEBNISPÄDAGOGIK

Hallo und herzlich willkommen!

Du interessierst Dich für unsere zertifizierte Weiterbildung Erlebnispädagogik? Seit 2005 führen wir diese nun schon erfolgreich durch und verbessern sie mit jedem Jahr ein Bisschen! Hier ein paar Gründe, die für unser Konzept sprechen:

- **Intensive Erfahrungen:** In unserer Weiterbildung lernst Du nicht nur viel über Dich selbst – wir vermitteln Dir umfangreiche Kenntnisse über Gruppen und über das Leben in der Natur.
- **Echtes Outdoorleben:** Bei uns gibt es weder Villa noch Jugendherberge – und nur ganz selten etwas, das überhaupt feste Wände hat. Wir gehen „back to the roots“. Du erlebst hautnah die Natur und erlernst alle wichtigen Skills für das echte Leben im Outdoor.
- **Breite Medienvielfalt:** Du wirst nicht nur mit sehr klassischen Erlebnispädagogik-Medien (z.B. Klettern und Paddeln) sondern auch mit ausgefalleneren Methoden (Z.B. Kameltrekking und CityBound) in Kontakt kommen. Bei allen Medien erlernst Du die nötigen Basics, die man braucht um sie anwenden zu können.
- **Aktuelles Fachwissen:** Theoretisch wie praktisch sind wir auf dem brandaktuellen Stand erlebnispädagogischen Fachwissens – Wir vermitteln aktuelle Sicherheitsstandards, Lerntheorien und Hintergrundmodelle. Unsere Lehrtrainer bilden sich stetig fort um Dir höchste Qualität zu bieten.
- **Umfangreiches Seminarskript:** Unser Skripte-Ordner liefert Dir breites Fachwissen in angenehmer Form zum Nachlesen und Vertiefen.

SnakeTeam e.V.
Postfach 0834
79008 Freiburg

Email: info@snaketeam.org
Tel: 0761 – 55 72 81 22
Web: snaketeam.org
facebook.snaketeam.org

StNr: 07043/20008
VR: 3805
Amtsgericht Freiburg i.Brsg.

Vorstand: Andreas Gremm
Frank Seeling

Bank: Volksbank Freiburg
BIC: GENODE61FR1
IBAN: DE69 6809 0000 0021 6325 03

SnakeTeam e.V. - Dresden
George-Bähr-Str. 14
01069 Dresden

Email: dresden@snaketeam.org
Tel: 0351 – 33 22 129
Fax: 0351 – 33 25 131

SnakeTeam e.V. - Heidelberg
Bahnhofstr. 40
69207 Sandhausen

Email: heidelberg@snaketeam.org
Tel: 06224 – 90 2 33 55

- **Unfallversicherung:** Für all unsere Teilnehmer wird zur Sicherheit eine eigene Unfallversicherung abgeschlossen.
- **Exklusive Möglichkeiten:** Ausschließlich für unsere WeiterbildungsteilnehmerInnen besteht die Möglichkeit, an internen SnakeTeam-Fortbildungen gemeinsam mit unseren TrainerInnen teilzunehmen.
- **Zertifizierung durch den Bundesverband Erlebnispädagogik:** Derzeit lassen wir unsere Weiterbildung vom Bundesverband Erlebnispädagogik zertifizieren – was für Dich ein zusätzliches Qualitätsmerkmal darstellt. Das BE-Siegel garantiert in der bundesweiten Szene einen qualitativen Mindeststandard, welcher der Qualitätssicherung auf dem Markt dient und damit auch Transparenz für Kunden und Arbeitgeber schafft. In unserem Zertifikat werden ferner die tragenden Inhalte der Weiterbildung gelistet, so dass es auch inhaltlich nach außen aussagekräftig ist.

Alles was Du wissen musst...

Grundlegendes zu unserer Weiterbildung

Wir vertreten ein ganzheitliches Menschenbild, das jeden Einzelnen als kostbares Individuum mit individuellen Fähigkeiten und Bedürfnissen (körperlich, geistig, seelisch, emotional, sozial, spirituell) wertschätzt und respektiert. Unsere Weiterbildung will Räume öffnen, um diese wahrzunehmen und leben zu können. Darüber hinaus nehmen wir eine systemische-ressourcenorientierte Grundhaltung ein, welche wir auch im Rahmen unserer Seminarblöcke und -module vermitteln. Die gesamte Weiterbildung zeichnet sich durch eine enge Verknüpfung von Theorie und Praxis aus. Wesentliche Bestandteile sind die eigenen Erfahrungen der Teilnehmenden während der Seminare sowie der Sprung auf die Meta-Ebene: Hier werden Spezifika der Praxis fachlich reflektiert und theoretisch verortet. Die eigene Anleitung von Übungen, Reflexionen u.ä. durch die Teilnehmenden wird während der gesamten Weiterbildung schrittweise erprobt und erweitert.

Weiterbildungs-Zeitraum:

2 Jahre ab Beginn, im Herbst beginnend und im Herbst endend.

Dauer:

Wo viele Anbieter zu immer kürzeren Programmen tendieren, haben wir bewusst unsere Weiterbildung verlängert: Sie findet an 33 Weiterbildungstagen in 13 Blöcken statt (2-4tägig unter Einbezug von Wochenenden) zzgl. 2,5 Tagen Abschlusskolloquium. Zur Erlangung des

Zertifikats dürfen maximal 3 Fehltage anfallen. Fehlzeiten können ausschließlich im Rahmen einer Hospitation im darauffolgenden Weiterbildungsgang nachgeholt werden.

In Eigenverantwortung müssen parallel absolviert werden:

Ein mind. 16-stündiger Erste-Hilfe-Kurs, 36 Stunden Intervision in Kleingruppen, eine Praxishospitation (mind. 2-tägig), ein selbstständig geleitetes Praxisprojekt (dokumentiert, mind. 2-tägig). Wir setzen für die Weiterbildung ferner das Selbststudium bestimmter Fachliteratur voraus: Hierüber geben wir unseren Teilnehmenden rechtzeitig alle notwendigen Informationen.

Unterbringung und Verpflegung

Im Regelfall übernachten wir an einfachen Plätzen in der Natur: im eigenen Zelt, im gemeinschaftlichen Planenbiwak oder in einfachen Selbstversorgerhäusern. In der Regel wird von der Gruppe auf offenem Feuer gekocht.

Deine finanzielle Investition in die Weiterbildung:

2400,- € zzgl. Unterkunft und Verpflegung (etwa 10,- bis 15,- in bar pro Seminartag) Deine Weiterbildungs-Investition kann nach Absprache in Raten gezahlt werden. Finanziell Schwächere können wir über gesonderte Fördermöglichkeiten informieren.

Was Du dafür bekommst:

- umfangreiche wildnistechnische und natursportliche Kompetenzen, die sich an den Standards der offiziellen Fachsportverbände (DAV, VDKS, ERCA) orientieren (**Hardskills**).
- umfangreiche pädagogisch-psychologische Kenntnisse, welche Dir für die berufliche Praxis in allen pädagogischen Kontexten etwas bringen. Hierzu zählen auch zahlreiche Methoden und Techniken aus den Bereichen Reflexion, Moderation und Mediation (**Softskills**).
- Schärfung und Weiterentwicklung der persönlichen Wahrnehmung und professionellen Haltung im pädagogischen Kontext (**Metaskills**)
- eine Menge Spaß, viele tiefgängige Erfahrungen und Erinnerungen fürs Leben!

Hier nochmal der Weg zum Zertifikat in Kurzform:



Abschluss:

Die Weiterbildung endet mit Vorstellung des Praxisprojekts und Absolvierung des Kolloquiums.

Sofern Du bereits über eine pädagogisch-psychologische Grundausbildung verfügst, erhältst Du das Zertifikat „Erlebnispädagoge / Erlebnispädagogin“. Sofern Du Quereinsteiger im pädagogisch-psychologischen Bereich bist, trägt das Zertifikat noch das Kürzel „GQ Erlebnispädagoge/ Erlebnispädagogin“ für „Grundqualifikation“.

Wert und Anerkennung des Zertifikats

Zunächst ist unser Zertifikat die Voraussetzung zur aktiven Mitarbeit im SnakeTeam e.V. mit den Standorten Dresden, Freiburg und Heidelberg. Das Zertifikat wird aber auch bei anderen EP-Anbietern gerne gesehen.

Inhalte:

Die im Folgenden aufgeführten Inhalte geben Dir eine erste Orientierung – Lass Dich überraschen, was hinter diesen Inhalten noch steckt!

BLOCK 1: Teambuilding Outdoor I (2 Tage)

Praxis: Kennenlernen-Spiele, Warming-Ups, Kooperationsübungen, Knotenkunde, Feuertechniken I, Nachtaktion.

Theorie: Einführung in die Erlebnispädagogik (Geschichte, Ziele und Prinzipien), Erlebnispädagogische Definition, Theoriemodelle, Reflexionstechniken.

BLOCK 2: Wildnisleben und Teambuilding Outdoor II (4 Tage)

Praxis: Trekking, Kooperationsübungen, Orientierung mit Karte und Kompass I, Knotenkunde, Feuertechniken II, Lagerbau, Floßbau, Notfallmanagement.

Theorie: Arbeit mit Gruppen (Gruppendynamik, -Phasen und -Rollen).

BLOCK 3: Teambuilding Outdoor III (2,5 Tage)

Praxis: Kooperationsübungen, mobiles Niedrigseilelement, Übungen selbst anleiten I, Nachtaktion.

Theorie: Anleitungsstile und -Techniken, erlebnispädagogische Prozessgestaltung, Einführung in prozessorientiertes Denken, Kommunikationsmodelle, erlebnispädagogische Medien und ihre Verwendung.

BLOCK 4: Teambuilding Outdoor IV & Klettern in der Halle (2,5 Tage)

Praxis: Übungen selbst anleiten II, Orientierungswanderung, Klettern in der Halle, Sicherheitsgrundlagen, Sicherungstechniken, Kletterspiele,

Theorie: Materialkunde Klettermaterialien, Redundanz als Prinzip

BLOCK 5: Klettern draußen (2 Tage)

Praxis: Klettern draußen, Abseilen, Einrichten einer Toprope-Stelle und einer redundanten Abseilstelle, Vertiefung Sicherungstechnik, Wahrnehmungsspiele.

Theorie: „Seile und Kräfte“, psychische Sicherheit

BLOCK 6: temporäre Hochseilelemente (2 Tage)

Praxis: Vertrauensübungen, Knotenkunde, Baumklettertechniken, temporäre Hochseilelemente. **Theorie:** Arbeiten mit Grenzerfahrungen, Reflexionstechniken, Sensibilisierung als Methode, Arbeiten mit Metaphern.

BLOCK 7: Paddeln im Kanadier (2 Tage)

Praxis: Zahmwasserpaddeln, Fließgewässerökologie, Paddeltechniken

Theorie: Basics der Strömungslehre, Logistik und Outdoor-Management.

BLOCK 8: Seilelemente und Vertiefungsworkshops (2 Tage)

Praxis: Baumkunde und Seilbrückenbau, Aufbau von Flaschenzügen, Kurz-Workshop nach Wunsch (z.B. Feuer, Wildkräuter, Wildnistechiken u.ä.)

Theorie: Berechnung von Seilbelastungswerten, Kräfteberechnung bei horizontal gespannten Seilen, Theorie nach Wunsch, ab jetzt Einzelfeeds auf Wunsch.

BLOCK 9: CityBound und Bogenschießen (2,5 Tage)

Praxis: Übungen selbst anleiten III, Citybound (Wahrnehmung und Abenteuer in der Stadt), Bogenschießen.

Theorie: Handlungsfeld CityBound - Sicherheit, Idee, Ethik. Einführung in das Bogenschießen: Geschichte, Material, Technik und Sicherheitsstandards.

BLOCK 10: Kameltrekking im Schnee (2 Tage)

Praxis: Einführung in die Kamelarbeit, Führen und Reiten von Kamelen.

Theorie: Erlebnispädagogische Einsatzmöglichkeiten von Tieren, Vertiefung Metaphorisches Handlungslernen, Rechtsgrundlagen in der EP.

BLOCK 11: Naturpädagogik (2 Tage)

Praxis: Naturwahrnehmungsübungen und -Spiele, Bachwanderung, Kräuterkunde, Nachtaktion.

Theorie: Gestaltung von Erfahrungsräumen in der Natur, Einführung in die Naturpädagogik.

BLOCK 12: Einführung in Rituelle Naturarbeit (3 Tage)

Praxis: Rituelle Naturaufgaben und Wahrnehmungsübungen, Nachtsolo

Theorie: Darstellung der Ritualen Naturarbeit, Theorie-Modelle für Selbsterfahrungsprozesse, spirituelle Aspekte von Natur, Elemente und Gestaltung eines rituellen Settings,

Systemische und tiefenpsychologische Aspekte der Ritualen Naturarbeit, Einsatz von Metaphern und Ritualen.

Block 13: Floßtrekking und Abschluss (3 Tage)

Praxis: 2 Tage Flussfahrt mit dem selbstgebauten Floß und Wildnisleben.

Organisation, Logistik, Bau usw. liegt diesmal in Hand der TeilnehmerInnen. Weitere Inhalte nach Wunsch und Absprache.

Theorie: Gestaltung von Abschiedsprozessen.

Block 14: Abschlusskolloquium (2,5 Tage)

Im Abschlusskolloquium wird ein eigenständig durchgeführtes Projekt vorgestellt, reflektiert und aus pädagogischer und sicherheitsspezifischer Perspektive überprüft. Das Abschlusskolloquium endet mit einer kleinen Feier und der Übergabe der Abschlusszertifikate.

Termine Weiterbildung Erlebnispädagogik 2015 - 2017

Block 1: 12./13. September 2015

Block 2: 01. - 04. Oktober 2015

Block 3: 20. - 22. November 2015

Block 4: 19. - 21. Februar 2016

Block 5: 23./24. April 2016

Block 6: 04./05. Juni 2016

Block 7: 30./31. Juli 2016

Block 8: 24./25. September 2016

Block 9: 18. - 20. November 2016

Block 10: 14. - 15. Januar 2017

Block 11: 25./26. März 2017

Block 12: 03. - 05. Juni 2017

Block 13: 29. - 31. Juli 2017

Block 14 (Abschlusskolloquium):
06. - 08. Oktober 2017

Allg. Info:

Die Blockseminare finden in der Regel in der näheren Umgebung Freiburgs statt.

In Ausnahmefällen kann aber auch eine etwas längere Anfahrt im Radius von bis zu 2 Autofahrstunden im Radius Freiburg notwendig sein. (z.B. Klettern in Frankreich, Trekking in der Schweiz, Kameltour im Schwarzwald.)

Die Unterkunft erfolgt sehr naturnah und einfach, d.h. meistens übernachten wir in Zelten oder selbstgebauten Biwaks und kochen auf dem Feuer.

Die Wochenenden beginnen am ersten Tag meist um 9.00 Uhr und enden am letzten Tag um 18.00 Uhr. Ausnahmen (Beginn nachmittags) geben wir im Vorfeld bekannt.

Pro Seminartag fallen im Schnitt ca. 10,- bis 15,- € zusätzlich für Unterkunft und Verpflegung an, die auf dem jeweiligen Wochenende bar zu entrichten sind. Die Verpflegung wird i.d.R. durch die Teilnehmenden organisiert – wie das funktioniert, wird am ersten Seminarwochenende besprochen.

Vor den jeweiligen Wochenenden erhält jede/r Teilnehmende detaillierte Infos über Seminarort, Anfahrt, Ausrüstung und Inhalte des Wochenendes.